UNTERSTÜTZUNG
Den Alltag erleichtern

Beispiele für Hilfen im Alltag

- Einkaufen gehen
- Gesellschaft leisten
- Kinder betreuen
- Haus hüten
- Wäsche bügeln
- Blumen gießen
- Fenster reinigen
- Unterstützung im Haushalt
- Hilfe bei den Hausaufgaben
- Gartenarbeit
- Tierpflege

...

Wohnen für Hilfe verbindet durch die gegenseitige Unterstützung verschiedene Generationen und fördert das konstruktive Miteinander von Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen.

KONTAKT
Projektteam

Heike Bermond

Sandra Wiegeler

Das Projektteam hat mehrjährige Erfahrung im Umgang mit Wohnpartnerschaften und bietet Ihnen folgende Leistungen:

- Persönliche Beratung
- Unterstützung bei der Auswahl und Vermittlung des Wohnpartners
- Hilfe beim Vertragsabschluß
- Betreuung bestehender Wohnpartnerschaften

Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Kontaktdaten

Universität zu Köln • Wohnen für Hilfe
Frangenheimstr. 4 • 50931 Köln

Das Büro befindet sich in der Gronewaldstr. 2a
Gebäude 214, Raum 807

Tel. +49 (0) 221 470-7933
wfh-hf@uni-koeln.de • www. wfh-koeln.de

Wohnen für Hilfe
Wohnpartnerschaften in Köln

Gemeinsam wohnen, den Alltag erleichtern!

Ein Kooperationsprojekt von: Stadt Köln

Wohnen für Hilfe ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Amt für Wohnungswesen der Stadt Köln und der Universität zu Köln in Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung der Stadt Köln

Impressum:
Herausgeber: Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät
Wohnen für Hilfe Köln
Stand: September 2009

Universität zu Köln

WOHNEN FÜR HILFE
Wohnpartnerschaften

Was ist das genau?

Studierende erhalten Wohnraum und zahlen dafür keine Miete, sondern leisten dem Wohnraumanbieter vereinbarte Hilfen im Alltag.
Wohnen für Hilfe vermittelt den Kontakt zwischen Studierenden, die Wohnraum suchen und Menschen, die Unterstützung im Alltag wünschen. Dies können z. B. SeniorInnen, Alleinerziehende, Familien oder Menschen mit Behinderung sein.

FAUSTREGEL

Pro m² überlassenen Wohnraum leisten die Studierenden eine Stunde Hilfe im Monat. Die Nebenkosten, wie Strom, Heizung und Wasser, tragen die Studierenden. Pflegeleistungen jeglicher Art sind von den Hilfeleistungen ausgeschlossen.

Wie entsteht eine vertrauensvolle Wohnpartnerschaft?

- Sie lernen einen möglichen Wohnpartner durch das Projektteam kennen
- Bei Sympathie auf beiden Seiten besteht die Möglichkeit des Probewohnens
- Verläuft das Probewohnen erfolgreich, wird gemeinsam ein Wohnraumüberlassungsvertrag geschlossen
- Vom ersten Kennenlernen an werden Sie vom Projektteam begleitet

WOHNRAUMANBIETER
Zu Hause unterstützt werden!

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Sie verfügen über einen freien Wohnraum
- Sie möchten einem Studierenden Unterkunft geben
- Sie können sich vorstellen, mit einem jüngeren Menschen „unter einem Dach“ zu wohnen
- Sie wünschen sich Unterstützung in alltäglichen Dingen

Dann kann eine Wohnpartnerschaft genau das Richtige für Sie sein!

Haben Sie Interesse?

Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Beratungstermin. Gerne besuchen wir sie auch zu Hause. Ihre Wünsche und Bedürfnisse werden bei der Suche nach einem passenden Wohnpartner berücksichtigt.

Eva-Maria W. (Seniorin): *„Sehen Sie, Neugierde, das trifft es! Wir haben etwas gewagt und viel gewonnen.“*

STUDIERENDE
Wohnen und Helfen!

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Sie sind ordentlich eingeschriebener Studierender einer Hochschule bzw. Fachhochschule in Köln
- Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse
- Sie bringen soziales Engagement mit
- Sie haben Interesse am Zusammenleben mit anderen Menschen

Dann kann eine Wohnpartnerschaft genau das Richtige für Sie sein!

Andrea S. (Studierende): *„Wohnen für Hilfe ist das Beste, was mir passieren konnte.“*

Haben Sie Interesse?

Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Beratungstermin. Ihre Wünsche und Bedürfnisse werden bei der Suche nach einem passenden Wohnpartner berücksichtigt.